

Hüttenbusch wird demografiefest

Schwenke: Kita zieht in Schule ein

Worpswede (bko). Der Geburtenrückgang hat die Schulen erreicht: Während die Kreisstadt eine Zusammenlegung der Standorte Sandhausen und Pennigbüttel anstrebt, setzt die Freie Schule Lübberstedt auf kleinere Klassen bei größerem Einzugsgebiet (wir berichteten). Die Gemeinde Worpswede geht einen eigenen Weg, um die Schließung des gefährdeten Standorts Hüttenbusch zu vermeiden: Der gleichfalls nicht mehr ausgelastete Kindergarten zieht in die Schule ein; das alte Kindergartengebäude wurden inzwischen verkauft.

Bürgermeister Stefan Schwenke spricht bereits vom „Bildungszentrum Hüttenbusch“: Wenn dort im August auch noch die geplante neue Krippengruppe mit zehn Plätzen an den Start geht, dann haben Kinder zwischen einem und zehn Jahren mit ihren Eltern nur noch eine Adresse. Kinderbetreuung und Schule unter einem Dach: „Das kommunale Gebäude wird optimal genutzt, die Grundschule kann längerfristig erhalten bleiben“, erklärt Schwenke.

Der entsprechende Ratsbeschluss sei gefasst worden, nachdem die Grundschule nur noch gut zur Hälfte ausgelastet war und auch der Kindergarten zunehmend freie Plätze hatte. Die Vorteile sind nach den Worten des Bürgermeisters überzeugend: Neben dem leichteren Übergang in die Grundschule und der Teambildung aus Erziehern und Schulkollegium bleibe die andernfalls bedrohte Infrastruktur im Ort. Auch Sporthalle und Aula ließen sich problemlos gemeinsam nutzen, was neue Kooperationsmöglichkeiten für Kita und Schule eröffne, ohne dass zusätzliche Wege entstehen.